

zu I.N. 213.686

Herrn  
Professor Louis Dite,  
Klopporganist, Chormeister  
et

Wien VIII

Praristengasse 12-14.



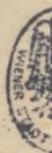


Bad Aussee, Kercknerith 21  
24. September 1930.

Hochgeschätzter Herr Professor!

Ich danke Ihnen herzlichsten für  
Ihre lieben Zeilen, für die freund-  
liche Einladung zum Festkonzert  
des Breitenseer Männerchors und  
vor allem dafür, dass Sie einen  
Chor von mir, sowie 2 Lieder in  
das Programm aufgenommen  
haben, was ich als einen Beweis  
Ihrer meinem Schaffen entgegen-  
gebrachten Gesinnung betrachte.  
(sympathischen)

Nun kommt aber der Pferdefuß.  
Ich hätte Ihnen mit dem sehr ge-  
schätzten Kerle, dessen Ehrenmit-  
glied zu sein ich mich rühmen darf,  
wirklich herzlich gern den Gefallen  
erwiesen, meine Nieder selbst zu  
begleiten — aber der Zufall will  
es, dass genau an demselben Tage,  
dem 11. Oktober, ein großangelegter  
Lich. Niengl.-Abend in Leoben statt-  
findet, zu dem ich längst mit zwei  
bekannten Wiener Konzertsängern  
(Josefine Strausky u. Anton Jausche)  
zur Mitwirkung eingeladen bin,  
resp. zugesagt habe. Voranstatter



ist der dortige Männergesangsverein  
und sind bereits Anzeigen in den  
Zeitungen erschienen u. die Plakate  
angeschlagen. - Ich komme - wie  
alljährlich - von meinem Ausser  
Landaufenthalte, den ich zur unge-  
störten Arbeit benütze, überhaupt  
nicht vor Mitte Oktober nach Wien  
zurück.

Ihr Geiste bin ich sicherlich unter  
Ihnen, Ihnen vollen Erfolg und dem  
Vereine für die Zukunft alles Glück  
wünschend. Ich bitte vorläufig  
dem Vereinsvorstande in meinem  
Namen mein herzlichstes Bedauern  
auszudrücken. Ich werde mich zur  
gelegenen Zeit schon selbst melden.



Um Sie nicht zu berauben, sende  
ich mit Dank die leider über-  
flüssig gewordene Sitzkarte an  
Sie zurück.

Ich grüße Sie mit kollegialer  
Lockschätzung als  
Ihr ergebener

Dr. Wilh. Kiengel.